

Allgemeine Informationen zur Sportart Tischtennis:

Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontakt-Sportarten. Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet.

Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüber stehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Vorbereitende Maßnahmen je Trainingsveranstaltung:

Zum Training zugelassen werden nur Vereinsmitglieder und nur nach vorheriger Anmeldung. Die Anmeldung wird zunächst per WhatsApp Gruppe geregelt (In Zukunft ggf. Anmeldung über eine noch einzurichtende Onlineplattform).

Der Trainer- oder Hygienebeauftragte erstellt eine Teilnehmerliste und begrenzt die Teilnehmeranzahl entsprechend der Hallengröße, damit die geforderten Abstände sicher eingehalten werden können. Zur Kontaktnachverfolgung, im Falle einer später festgestellten Infektion, werden die Namen der anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste dokumentiert.

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig. Die Symptomfreiheit wird in der Anwesenheitsliste per Unterschrift bestätigt.

Der Hygienebeauftragte archiviert die Teilnehmerlisten. Diese Listen müssen 4 Wochen lang aufbewahrt werden. Die Daten sind in dieser Zeit vor dem Zugriff Unbefugter geschützt und werden nach Ablauf von vier Wochen vollständig vernichtet.

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Alle Vereinsmitglieder werden bezüglich des bestehenden Hygienekonzepts vorab per E-Mail informiert. Zusätzlich werden die Kernmaßnahmen in jeder genutzten Sportstätte gut sichtbar ausgehängt.

Der Ablauf der Trainingsveranstaltung

Die Örtlichkeit wird unter Wahrung eines Abstandes von 1,5 Metern beim Ein- und Ausgang betreten. Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Trainer*innen oder Spieler*innen am Training beteiligt sind.

Innerhalb der Hallen- und Umkleiden ist jederzeit ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Eine Ausnahme gilt ausschließlich für die aktiven Spieler in der Spielbox.

Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden. Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.

Die Tische werden in ausreichendem Abstand zueinander aufgebaut (Halle Realschule: 5 Tische je Halleneinheit. Der Trennvorhang zwischen den Einheiten wird genutzt. Halle Kendenich: 4 Tische, Halle Berrenrath: 5 Tische).

Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau der Tischtennistische die Hände. Nach jeder Trainingseinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen. Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine mehrminütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch zu ermöglichen.

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten. Die Spieler*innen bleiben auf ihrer Tischseite. Es erfolgt kein Seitenwechsel. Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz.

Nach Beendigung der letzten Trainingseinheit reinigen Spieler*innen bzw. Trainer*innen die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten, die Bälle und die Schläger sowie ihre Hände und verlassen dann unmittelbar die Sporthalle.

Sofern die Tische und Abtrennungen wieder abgebaut werden müssen, waschen sich Spieler*innen und Trainer*innen vor und nach dem Abbau die Hände.

Zusätzliche Maßnahmen während des Trainingsbetriebes

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Beim Tischtennis in der Halle oder anderen Innenräumen wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies sollte bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.

Unter Einhaltung der bisher geltenden Hygieneregeln, dürfen seit dem 30.05.2020 die Umkleieräume und Duschen wieder genutzt werden. Ein Mindestabstand von 1,5 Metern ist einzuhalten. **Es sind maximal 2 Personen in den Duschräumen erlaubt.**

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel werden für alle Bereiche in ausreichendem Maß zur Verfügung gestellt.

Jede/r Spieler*in bringt seine eigenen Tischtennisbälle mit, die vorher gut sichtbar gekennzeichnet worden sind, und nimmt während des Trainings nur die eigenen Bälle in die Hand. Das heißt auch, jede/r Spieler*in schlägt nur mit den eigenen Bällen auf. Der Kontakt fremder Bälle mit der Hand kann dadurch ausgeschlossen werden. Die beiden Spielpartner*innen können im gegenseitigen Einvernehmen auch farblich unterschiedliche Bälle nutzen (z. B. weiß und orange). Fremde Bälle werden mit dem Fuß oder dem Schläger zum/r Mitspieler*in gespielt.

Alternativ dazu kann man die Bälle regelmäßig reinigen.